



# **EBOOK FÜR EINSTEIGER IN DIE KRYPTOWELT**

**Fibel für die ersten Schritte**



**Die 10 wichtigsten  
Begriffe & Hinweise  
zum Verständnis von  
Bitcoin, Blockchain und  
den Kryptowährungen**

## Inhalt

Einleitung .....	3
1. Was sind Kryptowährungen? .....	4
2. Welche sind die bekanntesten Kryptowährungen? .....	6
3. Was ist eine Blockchain? .....	7
4. Was ist Mining? .....	8
5. Welche Arten von Krypto-Mining gibt es? .....	8
6. Was ist ein Wallet? .....	10
7. Was sind Altcoins? .....	11
8. Welche Chancen und Risiken gibt es bei Kryptowährungen? .....	12
9. Wo kann man Kryptowährungen kaufen? .....	12
10. Einige wichtige Tipps ganz für den Anfang .....	13



## Einleitung

Wir gehen davon aus, dass Sie doch sicherlich schon einmal etwas von Bitcoin gehört haben - sonst würden Sie wahrscheinlich dieses eBook nicht lesen. Doch wissen Sie auch, wie er entstanden ist und was dahinter steckt?

Im Zuge der Finanzkrise 2008 kam eine Gruppe junge und kluger Visionäre auf die geniale Idee, eine Finanzalternative zum herkömmlichen Zentralbanksystem zu schaffen- eine unabhängige Währung sozusagen. Es sollte ein globales, digitales und dezentral verwaltetes Geldmittel erschaffen werden. Somit könnten keine Institutionen – wie Regierungen oder Zentralbanken – direkt auf den Währungskurs Einfluss nehmen.

Inzwischen ist aus dieser Idee der Bitcoin, eine digitale / kryptische Währung geworden, die seit 2009 besteht. Der Erfinder ist Satoshi Nakamoto, doch es wird vermutet, dass dieser keine Person, sondern unter diesem Pseudonym eine Gruppe von mehreren Entwicklern war.

Der Bitcoin beruht auf der „Blockchain-Technologie“ von der hier noch öfters die Rede sein wird. Das Besondere am Bitcoin ist, dass dessen Protokoll anonym ins Internet gestellt ist und es somit niemandem „gehört“. Somit kann auch niemand die absolute Kontrolle darüber erlangen, sondern nur sein Netzwerk der Nutzer hat die Macht, durch Abstimmung etwas zu verändern.



Seit 2009 fungiert der Bitcoin als digitales Zahlungsmittel, sozusagen als elektronischer Gegenspieler zu den Euros im Geldbeutel und zugleich auch als weltweites Transaktionsmedium. Bitcoin ist eine ausschließlich virtuell existierende Währung. Im Gegensatz zum Euro ist der Bitcoin jedoch als Währung nicht auf Länder oder Währungszonen begrenzt, sondern weltweit genutzt und anerkannt. In einem weltweiten Netzwerk aus teilnehmenden Rechnern werden alle Transaktionen von Bitcoins durchgeführt und in der sogenannten „Blockchain“ dauerhaft gespeichert.

Die Höchstzahl der Bitcoins ist durch die Vorgabe auf der Blockchain auf eine Anzahl von 21 Millionen Einheiten beschränkt. Davon sind über kryptische Rechenoperationen bereits knapp 17 Mio. errechnet (geschürft) worden und in einem zunehmend aufwendigen Prozess werden nach und nach weitere Coins geschürft. Die 21 Mio. Bitcoins werden voraussichtlich erst 2140 erreicht sein. Der Bitcoin selbst wird in Einheiten bis 8 Stellen hinter dem Komma geführt. Die steigende Bedeutung der Kryptowährungen und des Bitcoins wird auch dadurch untermauert, dass sich nicht nur die Währungshüter der Europäischen Zentralbank bereits mit dem Bitcoin als Währung beschäftigen.

Die Kryptowährungen an sich werden auch als attraktive Anlagemöglichkeit gesehen, da deren Wachstumspotential enorm ist. Wurde beim Start des Bitcoin noch gar kein Gegenwert ermittelt, bewertet man seit 2010 den Bitcoin-Kurs wie den Wert einer Aktie. Heutzutage werden der Bitcoin und andere Kryptowährungen bereits wie Wertpapiere, Anleihen und sonstige Finanzprodukte rege und öffentlich gehandelt.

Da der Bitcoin (wie auch die anderen Kryptowährungen) in seiner Menge begrenzt ist, ist das Ergebnis daraus ein immer weiter steigender Kurs, da nicht mehr Bitcoins ausgeschüttet werden können, als es das Protokoll vorsieht. Es gibt im Gegensatz zum FIAT-Geld keine Bank, keinen Staat, kein Unternehmen und auch keine Person, die mehr Bitcoins „drucken“ könnte als vorgesehen!

Man kann ebenfalls mit Bitcoins bezahlen. Über ein, im Gegensatz zur Kontoeröffnung bei einer Bank, unproblematisch anzulegendes Bitcoin-Wallet (ohne Hinterlegung der persönlichen Daten) als digitales Portemonnaie können finanzielle Transaktionen weltweit, schnell und ohne Aufwand erfolgen. Jede Transaktion seit dem Start des Systems in 2009 wird in der Blockchain gespeichert und ist bis in die Zukunft jederzeit nachzuvollziehen. Erst beim Umtausch der Bitcoins in sogenanntes FIAT-Geld wird das elektronische Geld real.

## 1. Was sind Kryptowährungen?

Diese Frage werden sich die allermeisten Menschen in dieser Zeit noch stellen, wenn sie über dieses Wort stolpern. Im Endeffekt lässt sich das Wort Kryptowährung kurz erklären. Wir werden uns im Folgenden die Wortbestandteile ansehen.

Kommen wir zum Wortbestandteil „Krypto“, was mit der Bedeutung von „verborgen, versteckt, geheim“ einhergeht. Kryptografie ist ursprünglich die Wissenschaft der Verschlüsselung von Informationen. Heute befasst sie sich auch mit dem Thema Informationssicherheit, also der Konzeption, Definition und Konstruktion von Informationssystemen, die widerstandsfähig gegen Manipulation und unbefugtes Lesen sind.

Nun zu dem zweiten Wortteil „Währung“. Als Währung bezeichnet man alle Mittel oder Güter, die zur Bezahlung eines Produkts oder einer Dienstleistung verwendet werden. Eine Währung vermittelt dadurch einen Wert, mit dem Du bezahlen kannst. Der Begriff Währung ist normalerweise für jeden geläufig, der an der Wirtschaft teilnimmt.

Eine Definition des Wortes Kryptowährung: „Eine Kryptowährung ist eine digitale Währung, ein digitales Zahlungsmittel, das durch Kryptografie abgesichert ist.“ Bitcoin war die erste Kryptowährung.

Kryptowährungen sind also virtuelle Währungen, die durch Verschlüsselungstechnologien gesichert sind und anders als beim traditionellen Bankverkehr keine zentrale Abwicklungsstelle benötigen. Das anonymisierte Peer-to-Peer-Zahlungssystem kommt also ohne Institutionen wie Banken oder Aufsichtsbehörden aus, so dass die Übertragung direkt von Person zu Person erfolgt. Es gibt somit keine übergeordneten Instanzen als Kontrollinstitution. Die vollständige

Kontrolle liegt bei den Anwendern. Kryptowährungen werden nicht durch Notenbanken, sondern durch den Nutzer (=„Miner“) selbst generiert. Der jeweilige Kurs bestimmt sich über Angebot und Nachfrage. In der sogenannten Blockchain werden in einer Datenstruktur sämtliche Transaktionen archiviert.

Genau genommen werden verschlüsselte Codes digital und dezentral gespeichert. Diese dezentrale Verteilung auf viele verschiedene Server verschafft zusätzliche Sicherheit, denn eine Manipulation ist fast unmöglich. Die meisten, aber nicht alle Krypto-Währungen basieren auf der Blockchain- Technologie. Dabei werden nach festen Regeln Datenblöcke an einen Datensatz angehängt. Die Technologie basiert auf mathematischen Algorithmen und die Zahl der maximal zu erzeugenden Coins ist genau festgelegt. Jeder Coin, selbst Teile davon, hat seine eigene ID.



Gegenüber herkömmlichem Geld bieten Krypto-Währungen einige Vorteile. Unter anderem sind sie durch die zahlenmäßige Begrenzung inflationssicher und die Anonymität von Transaktionen bleibt erhalten, da zwischen Sender und Empfänger der Krypto-Währungen kein direkter Datenaustausch stattfindet.

Die Krypto-Währung als neue Technologie kann heutzutage für viele Zwecke verwendet werden. Dazu gehören unter anderem: Überweisungen, der Handel, Investitionen, die Bezahlung von Waren und Dienstleistungen, private Geldtransaktionen, Glücksspiel und die werterhaltende Absicherung gegenüber inflationären nationalen Währungen (Venezuela und Griechenland zum Beispiel). Da die Blockchain-Technologie immer weiter auf dem Vormarsch ist, ist es sehr wahrscheinlich, dass es zukünftig viele weitere technische Verwendungsmöglichkeiten geben wird. Es gibt bereits neue Dienste wie SteemIt, die ganz revolutionär die Art und Weise vorgibt, wie für Social Media bezahlt wird, oder Dienste wie Musicoin, die eine gerechtere Art der Bezahlung von Künstlern ohne der Notwendigkeit von Zwischenhändlern ermöglichen möchten.

Der Wert von Kryptowährungen beträgt grundsätzlich Null, denn sie leben von Vertrauen. Aus diesem Grund folgen Bitcoin, Dash oder andere Währungen dem Markt. Das heißt, der Wert bestimmt sich nach Angebot und Nachfrage. Es gibt keine Regierung, die sich dort einmischt. Trotzdem kann der Kurs auch durch Besitzer sehr vieler Coins manipuliert werden.

## 2. Welche sind die bekanntesten Kryptowährungen?

Die aktuell bekannteste Kryptowährung ist der Bitcoin- dieser hat die bekannteste und älteste Blockchain und ist auch die bekannteste digitale, dezentrale Währung, die durch kryptografische Verfahren erschaffen wird. Sie haben ja in der Einleitung viel darüber erfahren.

Ethereum ist ein weiteres auf einer dezentralen Blockkette aufbauendes System, das zur besonders leichten Ausführung von Smart Contracts dient, also geschäftlichen Vereinbarungen, die automatisch abwickelt werden. So könnte zum Beispiel ein Container automatisch die Bezahlung seiner Fracht veranlassen, sobald er sein Ziel erreicht. Als Zahlungsmittel wird hierbei die Währung Ether verwendet.

Zu den bekanntesten digitalen Altcoin-Währungen zählen beispielsweise Ethereum, Bitcoin-Cash, Dogecoin, IOTA, Litecoin, Monero und Ripple.

Im Allgemeinen findet man den größten Teil der Kryptowährungen auf dem bekanntesten Marktplatz <https://coinmarketcap.com/> (insgesamt über 1.400 Coins von ca. 3.000)

All ▾	Coins ▾	Tokens ▾	EUR ▾	Next 100 →	View All		
#	Name	Market Cap	Price	Volume (24h)	Circulating Supply	Change (24h)	Price Graph (7d)
1	 Bitcoin	€144.117.717.539	€8.567,62	€8.574.965.063	16.821.200 BTC	-10,29%	
2	 Ethereum	€75.599.240.000	€778,10	€3.142.813.440	97.158.148 ETH	-10,94%	
3	 Ripple	€39.886.872.640	€1,03	€2.335.562.145	38.739.142.811 XRP *	-8,60%	
4	 Bitcoin Cash	€21.472.204.354	€1.268,50	€563.999.224	16.927.188 BCH	-11,60%	
5	 Cardano	€11.555.787.760	€0,445704	€377.903.526	25.927.070.538 ADA *	-11,21%	
6	 Litecoin	€7.669.497.398	€139,74	€422.458.630	54.882.608 LTC	-10,63%	
7	 NEM	€6.817.642.907	€0,757516	€58.488.932	8.999.999.999 XEM *	-13,87%	
8	 Stellar	€6.642.829.391	€0,371775	€288.713.384	17.867.895.183 XLM *	-10,31%	
9	 EOS	€6.419.692.080	€10,33	€1.797.098.254	621.600.924 EOS *	-13,47%	
10	 NEO	€6.112.342.080	€94,04	€239.097.870	65.000.000 NEO *	-14,46%	
11	 IOTA	€5.334.462.697	€1,92	€99.474.913	2.779.530.283 MIOTA *	-16,03%	

Hier kann man verschiedene Möglichkeiten zum Anschauen, Vergleichen und Suchen auswählen.

### 3. Was ist eine Blockchain?

Die Blockchain ist ein Netzwerk innerhalb des Internets, sozusagen ein von vielen Menschen gemeinsam genutztes Kontobuch. In einer Blockkette (Blockchain) werden Transaktionen dezentral gespeichert, wodurch Bitcoins anders als andere echte Währungen Manipulationssicherheit und eine ständige Erreichbarkeit gewährleisten. Im Unterschied zum herkömmlichen Bankverkehr wird keine zentrale Abwicklungsstelle benötigt. Der Umrechnungskurs von Bitcoin in andere Zahlungsmittel (Euro, Dollar, ...) bestimmt sich durch Angebot und Nachfrage.

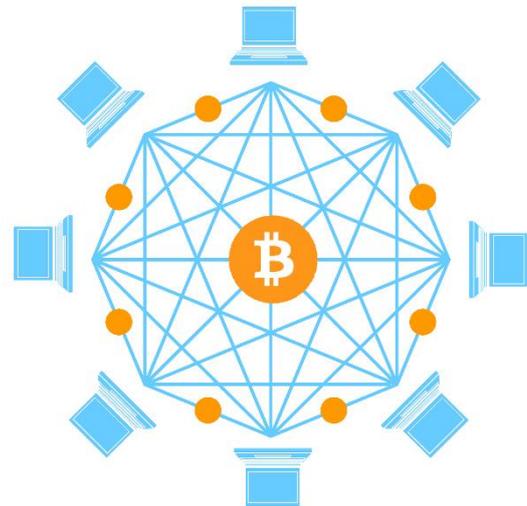
Das Konzept der Blockchain selbst ist eine Aneinanderreihung von Datenblöcken. Jeder Datenblock beinhaltet unzählige Transaktionen mit den Adressen der Sender und Empfänger sowie die Menge an überwiesenen Bitcoins. Jeder kann das Kontobuch überprüfen, aber keiner kann es als Einzelner kontrollieren. Die Blockchain wird vom gesamten Netzwerk genutzt und eventuelle Änderungen beruhen auf sehr strikten Regeln.

Somit ist eine Blockchain nichts anderes als eine Aneinanderreihung aufeinander beruhender Transaktionsdaten, sogenannter Blocks oder Blöcke, die jeweils mit einem Zeitstempel und einem Verweis zum vorhergehenden Block versehen sind. Neue abgeschlossene Blöcke werden sozusagen immer an den vorhergehenden Block "angedockt" und sind nun nicht mehr unerkannt zu manipulieren.

Die in der Blockchain vermerkten Transaktionen tauchen als eine Abfolge von Zahlen und Buchstaben auf. Anhand dieser lassen sich nur die Bitcoin-Bewegungen festhalten, nicht aber die dahinter steckende Person zuordnen.

Eine nachträgliche Änderung der Daten ist nunmehr kaum möglich, ohne gleichzeitig alle anderen verbundenen Blöcke zu ändern. Denn die Datensätze, die auf Computern von Tausenden verschiedenen Nutzern weltweit gespeichert sind, müssten in diesem Fall geändert werden. Innerhalb des Netzwerks wird die Blockchain fortlaufend aktualisiert, jeder Block ist mit dem vorigen kryptografisch verknüpft und somit auf Gültigkeit abgesichert. Damit sind Fälschungen bei Bitcoin und anderen Kryptowährungen nahezu unmöglich.

Blockchain-Transaktionen verlaufen im Grunde in Echtzeit. Die Erfassung und Sicherung im Netzwerk, das Verpacken der Transaktion im Block, die Bestätigung durch das Netzwerk - praktisch alle Zu- und Abflüsse werden beispielsweise in einem Bitcoin-Konto sofort erfasst. Bis wirklich alle Informationen bei den beteiligten Knoten sind, kann es 30 bis 45 Sekunden dauern. Etwa nach einer Stunde ist die Transaktion gebucht - es kann jedoch bei einigen Kryptowährungen, auch abhängig von der aktuellen Nachfrage, länger dauern. Transaktionen sind meistens auch mit Gebühren verbunden, die an die Community gehen.



## 4. Was ist Mining?

Mining kommt aus dem Bergbau und bedeutet sinngemäß Schürfen. Als Miner (Schürfer) kann jemand eine Rechnerleistung für das globale, anspruchsvolle Netzwerk der Bitcoin Clients zur Verfügung stellen und damit virtuelles Geld verdienen. Notwendig ist unter anderem eine perfekte technische Voraussetzung. Je mehr Rechenleistung erbracht wird, desto mehr Bitcoins werden zugunsten des Leistenden geschürt. Im Mining gibt es verschiedene Art und Weisen, so das Cloud-Mining, Dynamisches-Mining, Physikalisches-Mining, Pool-Mining und Multi-Pool-Mining.



Alle weltweiten Transaktionen werden rund um die Uhr aufgezeichnet und verwaltet, und werden im Netzwerk zu einer Liste, einem sogenannten Block, zusammengestellt. Alle erstellen Blöcke kommen dann in eine Datenbank, genannt Blockchain und diese erfasst alle virtuellen Verbuchungen.

Wer als Miner tätig sein möchte, benötigt eine bestimmte Software, um die komplizierten mathematischen Rechenaufgaben zu lösen. Je mehr Miner das Netzwerk hat, desto sicherer ist es. Die Lösung der Rechenaufgabe wird jedes Mal schwieriger gestaltet. Die Miner errechnen die Hashs und werden dafür vom System mit neuen, bisher nicht existenten Bitcoins belohnt. Es können gleichzeitig mehrere Miner an einem Block arbeiten.

Jede Überweisung, die innerhalb des Netzwerks getätigt wird, wird in einer Tabelle, ähnlich wie Excel, eingetragen und diese füllt sich Zeile für Zeile. Wie man es ja auch von Excel-Tabellen kennt, vergrößert sich mit zunehmender Größe der Tabelle die Ladezeit. Sie kann also nicht unendlich fortgeführt werden. Deswegen wird sie bei einer bestimmten Größe abgeschlossen, versiegelt und abgelegt. Damit ist ein fertiger Block geschaffen.

Dann wird die Information eines gesamten Blocks zu einem einzelnen Code, einer komplexen Zeichenkombination, zusammengerechnet, der deutlich weniger Speicherplatz benötigt – ein sogenannter Hash. Die Liste dieser aufeinanderfolgenden Hashs ist dann die eigentliche Blockchain.



## 5. Welche Arten von Krypto-Mining gibt es?

Es gibt aktuell 3 Arten von Krypto-Mining

## **Proof of Work**

Im Rahmen von Proof of Work (PoW) gesteht der Algorithmus Teilnehmern, die eine komplizierte kryptografische Aufgabe lösen und damit Transaktionen validieren und somit neue Blöcke auf der Blockchain generieren (Mining), eine Belohnung zu. Man kann sich das so vorstellen: Wenn jemand eine Matheaufgabe richtig löst, hat er in den Regel den Rechenweg verstanden und damit bewiesen, wie ein Prinzip funktioniert (Proof of Work).

Kryptowährungen, die auf dem Proof of Work-Protokoll basieren, sind zum Beispiel der Bitcoin, Ethereum, Litecoin und der Monero.

Allerdings hat der Proof of Work-Algorithmus einige Nachteile. So erfordert das Lösen der komplizierten Rechenaufgaben sehr viel Zeit und Elektrizität und ist damit verhältnismäßig kostenintensiv. Aus diesem Grund setzen andere Kryptowährungen auf das Proof of Stake-Konzept.

## **Proof of Stake**

Beim Proof of Stake (PoS) Algorithmus wird die Digital-Währung nicht durch das Lösen komplizierter Rechenaufgaben geschürft, sondern dadurch, dass Anteile an einer Digital-Währung in einer Wallet vorgehalten und entsperrt werden (Staking).

Mit seinem Anteil an der Digital-Währung validiert der Besitzer der Kryptowährung Transaktionen auf der Blockchain und trägt damit zur Sicherheit des Netzwerks bei. Dafür erhält er im Gegenzug eine Art Zinsen, die sich je nach Kryptowährung unterscheiden und sich meist zwischen 2 und 10 % pro Jahr bewegen.

Das Proof of Stake-Protokoll ist deutlich einfacher und kostengünstiger als Proof of Work.

## **Pre-Mining**

Premining bedeutet in der Regel das Mining, bevor eine Münze öffentlich gestartet wird. Sobald es der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird, darf es kein Premining mehr geben.

Es gibt drei Varianten von Premining: Null-Premine, Small-Premine und 100% -Premine.

Die 100% Premine ist eine technische Notwendigkeit für Münzen ohne Mining.

Alle Transaktionen von Kryptowährungen sind öffentlich, wenn eine Adresse mit einer Person identifiziert wird, damit ist die Anonymität weg. Die Premine-Adressen und ihre Transaktionen können jederzeit von jedem überprüft werden.



## 6. Was ist ein Wallet?

Um Bitcoins überhaupt besitzen oder eine Transaktion an Krypto-Coin-Netzwerk senden zu können, wird eine digitale Geldbörse (Wallet) benötigt, in der die jeweiligen Coins (z.B: Bitcoin oder Ethereum) gespeichert werden.

Die Erstellung des Bitcoin Online-Kontos ist kinderleicht. Der Nutzer entscheidet, von wo aus wo er dieses Konto nutzt, wie etwa, Desktop, Smartphone oder Tablet. Besonders vorteilhaft sind die schnellen Zahlungen über das Wallet.



Nach der Einrichtung, die keine privaten Daten erfordert, erhält der Nutzer zwei Schlüssel - einen privaten und einen öffentlichen. Der private Schlüssel (bekannt unter private key) ermöglicht den Zugang und das Versenden von Coins. Jede Transaktion wird also mit dem privaten Schlüssel, zu dem nur der Besitzer Zugang hat, signiert und an das Netzwerk weitergeleitet. Dieser 26 bis 35 Zeichen enthaltende Schlüssel ist eineindeutig dem Besitzer und allen Transaktionen zugeordnet.

Der öffentliche Schlüssel ist direkt mit dem privaten verknüpft und wird für die Transaktionen benötigt. Dank des öffentlichen Schlüssels kann jeder Teilnehmer nun überprüfen, ob die Signatur wirklich vom ursprünglichen Sender stammt. Die Signatur lässt sich nicht wie eine Unterschrift oder gar eine Kreditkartennummer fälschen. Im eigenen Sinne sollte im Wallet die höchste Sicherheitseinstellung gewählt werden, um Datendiebstahl zu vermeiden.

### Es gibt aktuell 5 verschiedene Arten von Wallets

- Desktop-Wallet (lokal am Computer, z.B. Electrum, bitWallet, ...)
- Mobile Wallet (lokal am Smartphone)
- Online-Wallet (z.B. blockchain.info)
- Hardware-Wallet (z.B. Ledger, Trezor,...)
- Paper-Wallet (auf Papier hinterlegt)

Wenn man schon größere Beträge in Kryptowährungen hat, dann sind Hardwarespeicher wie z.B. der Ledger Stick (als HardwareWallet) zur sichern Verwahrung der Coins empfehlenswert. Über die Wallets hinaus gibt es auch noch Handelsplattformen/Exchanges, auf welchen man Coins kaufen, verkaufen und tauschen kann.

## 7. Was sind Altcoins?

Dieser Begriff Altcoin (alternative Coins) bezeichnet alternative Kryptowährungen und es sind alle Kryptowährungen außer dem Bitcoin unter diesem Begriff zusammengefasst.

Der Großteil der Altcoins stellt einen Ableger des Bitcoins dar und sie unterscheiden sich vom Bitcoin durch verschiedenste Merkmale.

So sind Altcoins durch ihren geringeren Preis die ideale Alternative für Nutzer, die zu wenig Kapital für Bitcoins haben aber sich welche erwirtschaften möchten. Die meisten Altcoin-Währungen weisen im Vergleich zum Bitcoin mehrere Vorteile auf.

### Zur Zeit über 3.000 Kryptowährungen, Quelle: Wikipedia.org



Bei einigen Kryptowährungen sind nicht nur die Generierungsintervalle der Blöcke schneller, auch die Bestätigung der Transaktion erfolgt in kürzerer Zeit. Im Gegensatz zum Mining von Bitcoins ist der Energieverbrauch bei einigen Altcoin-Währungen geringer. Ein wesentlicher Pluspunkt von Altcoins ist die höhere Sicherheit als jene, welche Bitcoins aufweisen können.

Beim Großteil der digitalen Altcoin-Währungen handelt es sich um sogenannte Bitcoin- oder Ethereum-Klone, welche zu diesen geringfügige Veränderungen aufweisen.

Zahlreiche Altcoin-Varianten haben das Potenzial, sich wesentlich besser als der Bitcoin zu entwickeln. Mit Sicherheit wird jedoch so mancher Altcoin auch wieder vom digitalen Markt verschwinden, jedoch kommen auch beinahe täglich neue digitale Währungen auf den Markt.

Zusammenfassend hier noch einmal die Vorteile von Kryptowährung gegenüber normalem Fiat-Geld:

- dezentralisiert (keine Schnittstellen benötigt)
- anonymisiert (Besitz und Transaktionen)
- geringe Gebühren und Übermittlungsdauer

## 8. Welche Chancen und Risiken gibt es bei Kryptowährungen?

### Chancen

- dezentralisiert (keine Schnittstellen nötig)
- Schnellere Transfargeschwindigkeit als Banküberweisungen
- unkomplizierte Versendung durch Codes
- äußerst geringe Gebühren und Übermittlungsdauer
- Steigende Beliebtheit als Investitionsalternative durch Vertrauensverlust in das bestehende Banken- und Währungssystem als Folge der Finanz- und Staatsschuldenkrisen
- Hohe Spekulationsgewinne sind möglich
- Unabhängigkeit von staatlicher Kontrolle
- Anonymität einiger Kryptowährungen (Besitz und Transaktionen)

### Risiken

- Cyberattacken durch Sicherheitslücken
- Unwiederbringlicher Verlust einer Wallet-Datei
- Rechts- und Compliance-Risiken durch Rechtsunsicherheit aufgrund fehlender einwandfreier rechtlicher Definitionen bzw. Einstufung durch Aufsichtsbehörden (rechtliche Konflikte hinsichtlich Geldwäsche und Betrugsverdacht)
- Vertrauensdefizite in der breiten Bevölkerung
- Hohe Volatilität in der Kursentwicklung
- Gefährdung der Stabilität im Finanzsystem
- Nutzung durch Kriminelle für illegale Geschäfte (kein KYC bei anonymer Währung)
- Kapazitätsprobleme der Blockchain

## 9. Wo kann man Kryptowährungen kaufen?

Es gibt mehrere Möglichkeiten zum Kauf von Kryptowährungen. Entweder man legt sich ein Wallet an (Siehe Punkt 6) oder man kauft über eine Handelsplattform/Exchange - hier muss man sich jedoch im Regelfall oftmals aufwendig verifizieren.

Empfehlenswert ist, mit einem Wallet zu beginnen - zu. B. [Blockchain.info](http://Blockchain.info), wo man aktuell Bitcoin, Bitcoin Cash und Ethereum verwalten kann.

## 10. Einige wichtige Tipps ganz für den Anfang

Wie können Sie möglichst die Probleme und Risiken vermeiden?

Hier einige erste Tipps, die Ihnen gerade ganz am Anfang dabei helfen können.



1. Halten Sie sich immer vor Augen, dass Investitionen in Kryptowährung riskant sind. Investieren Sie nicht mehr, als Sie bereit sind zu verlieren. Streuen Sie Ihre Investitionen breit genug.
2. Bewahren Sie jederzeit einen kühlen Kopf und treffen Sie bewusste Entscheidungen.
3. Überprüfen Sie immer die Adresse des Web-Wallets und folgen Sie keinen Links zu Internetbanken oder Web-Wallets.
4. Notieren Sie sich beim Anlegen eines Wallets eine einfache Eselsbrücke, die Ihnen dabei hilft, dieses wiederherzustellen, falls Sie es verlieren oder Ihr Passwort vergessen sollten.
5. Bevor Sie den Auftrag senden, sollten Sie die Empfängeradresse (wenigstens die 3 ersten und letzten Zeichen), die Geldsumme und die anfallenden Gebühren erneut überprüfen.



### **Danke für Ihr Interesse.**

Wollen Sie mehr wissen, dann besuchen Sie unsere Website [www.cryptoway.de](http://www.cryptoway.de) oder schicken Sie uns eine Mail mit Ihren Fragen an [info@cryptoway.de](mailto:info@cryptoway.de)

Die Informationen in diesem eBook sind keine Finanzberatung, sondern lediglich Informationen zum einfachen Verständnis der Blockchain-Technologie und Kryptowährung.

### **Die Autoren**

HS.-Ing.-Ök. Hans Ehentraut                      Strategieberater

Dipl.-Ing. Eberhard Osten                        Strategieberater

Copyright Cryptoway 2018. Alle Rechte vorbehalten.

Die Weitergabe und Vervielfältigung dieses E-Books, auch auszugsweise, sind nicht gestattet.